

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Politische Theorie, politische Philosophie und Politikwissenschaft	11
1.2	Zur Theorienauswahl dieses Buches	15
2	Staatslehre als politische Theorie	21
2.1	Verfassungshistorischer Hintergrund	21
2.1.1	Das Wilhelminische Reich	21
2.1.2	Die Weimarer Republik	23
2.2	Georg Jellinek: Die Elemente der Staatlichkeit	25
2.2.1	Elementelehre	26
2.2.2	Zweiseitentheorie des Staates	28
2.2.3	Jellinek und die Spannungen der wilhelminischen Politik	30
2.3	Hans Kelsen: Der Staat als Normenhierarchie	32
2.3.1	Kelsens positivistische Verfassungsordnung	32
2.3.2	Parlamentarismus, Demokratie und die wertefreie Verfassung	35
2.4	Rudolf Smend: Der Staat als Identifikationsphänomen	39
2.5	Carl Schmitt: Der Staat als Waffe der Politik	45
2.5.1	Politische Homogenität und Freund-Feind-Denken	46
2.5.2	Die Entscheidung und der Anti-Parlamentarismus	49
2.5.3	Die Lesart der Klassiker des politischen Denkens	51
2.5.4	Historische Einordnung	52
2.6	Hermann Heller: Der Staat als Arena der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung	54
2.6.1	Soziologische Staatsanalyse	55

2.6.2	Die soziale Demokratie	60
3	Europa begegnet Amerika: Exilerfahrung und die politischen Theorien	64
3.1	Ein Clash of cultures: Deutsche Philosophen im Mutterland des Kapitalismus	64
3.2	Philosophische Begegnungen: Hannah Arendt und die Republik	67
3.2.1	Aristoteles und Tocqueville als Referenzdenker	67
3.2.2	Der Einfluss Heideggers	70
3.2.3	Leo Strauss. Ein Exkurs	73
3.2.4	Biografische Skizze	74
3.2.5	Grundbegriffe der Arendtschen Theorie	76
3.2.6	Polis, Republik und Demokratie	78
3.3	Marxistische Begegnungen: Die Frankfurter Schule	84
3.3.1	Der Staat und der kapitalistische Überbau	84
3.3.2	Die Persönlichkeitsanalyse	87
3.3.3	Biografische Skizzen	89
3.3.4	Kritische Theorie	91
3.3.5	Kulturbetrieb und autoritäre Persönlichkeit	95
3.4	Staatstheoretische Begegnungen: Ernst Fraenkel und die pluralistische Demokratie	102
3.4.1	Biografische Skizze	102
3.4.2	Regeltreue als Gemeinwohl	104
3.4.3	Der kontroverse und der nicht-kontroverse Sektor der Politik	108
4	Vier Wege zur Begründung der Demokratie	112
4.1	Der politikwissenschaftliche Weg Dahls: Demokratie als Polyarchie	112
4.1.1	Biografische Skizze	112
4.1.2	Demokratie als Koordinierungsaufgabe selbständiger Individuen	113
4.1.3	Pluralismus und Polyarchie	117
4.1.4	Wissenschaftliche Wirkung und Wahrnehmung	123

4.2	Der verantwortungsethische Weg: Karl R. Poppers Kritischer Rationalismus	125
4.2.1	Biografische Skizze	125
4.2.2	Die fallibilistische Methode	127
4.2.3	Reformismus als Stückwerk-Technologie	129
4.2.4	Die Demokratie als ein System des Trial and Error	130
4.3	Der philosophische Weg: Johns Rawls' Theorie der Gerechtigkeit	132
4.3.1	Biografische Skizze	132
4.3.2	Offene Fragen der älteren Vertragstheorien	133
4.3.3	Die Original position und die Verfassungsberatung	136
4.3.4	Die Innovation der Vertragstheorie durch die Kommunikationsidee	139
4.4	Michael Walzer: Die kommunitaristische Antwort auf John Rawls	142
4.4.1	Moral als historisches Produkt	142
4.4.2	Die Bedeutung des Staates	145
5	Systemtheorie und Politik	148
5.1	Talcott Parsons: Politik als Ausschnitt des sozialen Systems	148
5.1.1	Das soziale System als handlungstheoretischer Entwurf	148
5.1.2	Das AGIL-Schema. Strukturen und Funktionen	149
5.2	Das politische System als Kreislaufmodell: David Easton	153
5.2.1	Politisches System und Umwelt	153
5.2.2	Konversion – die zentrale Aufgabe des politischen Systems	155
5.3	Das politische System als funktionelle Herausforderung: Gabriel A. Almond	159
5.3.1	Das politische System als Ausdrucksform der Gesellschaft	160
5.3.2	Das Funktionenschema des politischen Systems	162
5.3.3	Politische Kultur – die historisch-kulturelle Ladung des politischen Systems	164

6	Freiheit, Staat und Ökonomie	167
6.1	Die Wechselbeziehung von Staat und Wirtschaft	167
6.2	Die Mitverantwortung des Staates für die Beschäftigung: John Maynard Keynes	167
6.2.1	Der Staat als dritter wirtschaftspolitischer Akteur	167
6.2.2	Makrosteuerung in Abgrenzung zu staatlicher Umverteilung	172
6.3	Der Markt und die Bedrohung durch den Sozialismus: Friedrich v. Hayek	174
6.3.1	Die Folgen staatlicher Interventionen in das Wirtschaftsgeschehen	174
6.3.2	Der Sozialismus als Wurzel allen Übels	175
6.3.3	Die „naturgegebene“ Überlegenheit des marktwirtschaftlichen Systems	177
6.4	Freiheit und Minimalstaat: Milton Friedman	182
7	Zivilgesellschaft und deliberative Politik: Jürgen Habermas	188
7.1	Biografische Skizze	188
7.2	Die deutsche Nachkriegsgesellschaft, die Linke und die Universität	189
7.3	Quellen des Habermasschen Denkens	194
7.4	Systemwelten und Lebenswelt	197
7.5	Diskurstheorie und Zivilgesellschaft	201
7.6	Deliberative Politik und Rechtsdiskurs	203
7.7	Sozialphilosophische Ästhetik und Politik	205
8	Politische Systeme und Umwelten: Niklas Luhmann	209
8.1	Biografische Skizze	209
8.2	Die Grammatik sozialer Systeme: Kommunikation	211
8.3	Das System der Politik	216
8.4	Die Arenen der Politik	217
8.5	Die offenen Grenzen des politischen Systems	218
8.6	Politik und Verwaltung	223